

# Das Geld liegt auf der Straße

Die Gesetzgebung zur Dienstwagenbesteuerung führt häufig zu Schwierigkeiten bei Betriebsprüfungen. Dabei können Arbeitgeber und Arbeitnehmer beträchtliche Beträge sparen, auch ohne mühselige Schreiarbeit.



VON CLEMENS VELTEN

*Ob sich das Führen eines Fahrtenbuches generell lohnt, muss im Einzelfall betrachtet und erörtert werden*

Bei Nutzung eines Dienstwagens können die privat gefahrenen Kilometer mit der Ein-Prozent-Pauschalwertmethode versteuert werden. Das heißt, dass ein Prozent des Listenpreises des Wagens bei Erstzulassung als geldwerter Vorteil verbucht werden. Zusätzlich werden die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte mit 0,03 Prozent des Listenpreises pro Kilometer berechnet. Das Problem dabei: Die Regelung gilt zunächst einmal pauschal für alle Arbeitstage, auch wenn die Strecke gar nicht wirklich zurückgelegt wird. Für Mitarbeiter im Außendienst zum Beispiel, die von zuhause aus direkt zu ihren Kunden fahren, ist dies eine unnötige Belastung. Der Bundesfinanzhof gab klagenden Dienstwagenfahrern inzwischen Recht, aber wer nicht pauschal zahlen will, muss die tatsächlichen Fahrten per Fahrtenbuch nachweisen.

Doch ob sich das Führen eines Fahrtenbuches generell lohnt, muss im Einzelfall betrachtet und gegebenenfalls mit einem Steuerberater erörtert werden. „Es ist von Faktoren wie dem Listenpreis des Fahrzeugs, dem Anteil der gefahrenen Privatkilometer und den laufenden Kosten des Fahrzeuges abhängig. Fakt ist: Wurde kein Fahrtenbuch geführt, entfällt die Wahlmöglichkeit! Ebenfalls ist es gegebenenfalls sinnvoll ein Fahrtenbuch zu führen, um als Unternehmer dem Finanzamt glaubwürdig darzustellen, dass das Fahrzeug dem Betriebs-

vermögen zuzuordnen ist“, erläutert Julia Kienbaum, Vertriebsmitarbeiterin der S-TEC GmbH.

Anbieter, wie Vispiron oder IGL Telematics, bieten auf ihren Webseiten Vergleichsrechner an, die eine erste Orientierung geben, ab wann die Fahrtenbuchmethode fiskalisch günstiger ist als die pauschale Lohnversteuerung.

## Eintragungen per Hand

Die auf den ersten Blick einfachste Möglichkeit, seinen Dienstwagen vom Finanzamt steuerlich anerkennen zu lassen, besteht darin, sich im Schreibwarenhandel ein Fahrtenbuchvordruck zu kaufen und regelmäßig die Eintragungen per Hand vorzunehmen. Doch diese zunächst einfache Methode besitzt auch einige Fallstricke. Denn vor und nach jeder Fahrt müssen per Hand die oben genannten Angaben vermerkt werden, was Zeit in Anspruch nimmt. Ein solches Fahrtenbuch wird in der Regel vom Finanzamt nur dann anerkannt, wenn zu erkennen ist, dass die Eintragungen tatsächlich „zeitnah“ erfolgten. Das nachträgliche Erfassen von Daten mit verschiede-

Foto: Jürgen Fälschle



nen Stiften oder in „einheitlicher Schrift“ machen die Finanzbeamten skeptisch und münden zum Teil in der Nichtanerkennung des Fahrtenbuchs.

Wer sein Fahrtenbuch in einer Excel-Datei erstellt, hat beim Fiskus ganz schlechte Karten. Ein mit einem Tabellenkalkulationsprogramm erstelltes Fahrtenbuch ist, laut BFH-Urteil vom 16. November 2005, „niemals ordnungsgemäß“ (AZ VI R 64/04). Die Daten in einem digitalen Fahrtenbuch dürfen nachträglich nicht technisch veränderbar sein, verlangen die Richter. Und eine Excel-Tabelle kann man jederzeit ändern. Dementsprechend darf man auch im Nachhinein nicht die Daten aus der Tabelle in ein Fahrtenbuch übertragen. Dazu kommt, dass ein Excel-Fahrtenbuch nicht die Anforderung einer zeitnahen Eintragung erfüllt. Was unter dem Begriff der zeitnahen Eintragung zu verstehen ist, darüber streiten die Juristen.

Wer beruflich viel unterwegs ist, ist in der Regel nicht in der Lage, ein manuelles Fahrtenbuch so zu führen, dass es den hohen Anforderungen der Finanzverwaltung genügt, wie ein Blick auf die in dieser Sache bisher ergangenen Rechtsprechungen zeigt. Hohe Arbeitsbelastung, Zeitdruck, Stress, oftmals auch Bequemlichkeit oder Arglosigkeit und eine spitzfindige Rechtsauslegung der Finanzämter, die bereits kleine Formfehler zum Anlass nehmen, ein Fahrtenbuch zu verwerfen, führen dazu, dass Dienstwagnutzer jährlich tausende von Euro an das Finanzamt verschicken.

### Schaden für das Unternehmen

Doch können auch Unternehmen durch nicht korrekt geführte Fahrtenbücher geschädigt werden. Meist werden die mangelhaft geführten Fahrtenbücher entdeckt, wenn Betriebsprüfer sich im Rahmen des elektronischen Steuerprüfverfahrens aus der Buchhaltung Belege wie Reparaturrechnungen oder Tankabrechnungen herunterladen und die dort verzeichneten Kilometerstände mit den Eintragungen in den Fahrtenbüchern vergleichen. Am Beispiel eines Unternehmens, das mehrere Außendienstmitarbeiter beschäftigt, die verpflichtet sind ein Fahrtenbuch zu führen, soll dies verdeutlicht werden: Alle Fahrtenbücher werden per Hand geführt und monatlich abgegeben und zum Jahresende für die Lohnsteuer zusammengefasst. Die Außendienstmitarbeiter versteuern die private Nutzung bei ihrer Steuererklärung. Nach vier Jahren werden im Rahmen einer Betriebsprüfung auch die Fahrtenbücher rückwirkend überprüft. Dabei werden, was bei einer Führung per Hand üblich ist, Unkorrektheiten aufgedeckt und die Fahrtenbücher der entsprechenden Mitarbeiter für die letzten Jahre abgelehnt. „Jetzt tritt die Beweislastumkehr in Kraft und der Unternehmer muss die korrekte Fahrtenbuchführung beweisen, was nur schwer möglich ist. Das bedeutet, dass der Unternehmer rückwirkend, auch für die Mitarbeiter, die mittlerweile nicht mehr in der Firma sind, seine Fahrzeuge nach der Ein-Prozent-Methode versteuern muss. Das können

schnell sechsstellige Beträge sein“, bemerkt Norbert Schwaiger, Geschäftsführer von Blaupunkt Telematics.

### Das elektronische Fahrtenbuch

Elektronische Fahrtenbücher können den Alltag von Fuhrparkmanagern, Unternehmern und Dienstwagenfahrern erleichtern. Günter Lachmuth, Geschäftsführer von Probasis, bringt es auf den Punkt: „Für Fuhrparkmanager bedeutet der Einsatz von elektronischen Fahrtenbüchern Zeitersparnis, für den Unternehmer Kostenersparnis und den Dienstwagnutzer Steuerersparnis.“ Und Norbert Schwaiger, Geschäftsführer von Blaupunkt Telematics, ergänzt: „Für Fuhrparkmanager bedeuten elektronische Fahrtenbücher mehr Transparenz gegenüber dem handgeschriebenen Fahrtenbuch, eine erleichterte Kontrollmöglichkeit gegenüber den Mitarbeitern, eine deutliche Zeitersparnis bei den Arbeitsabläufen und eine Rechtssicherheit.“ Für Unternehmer kann das Führen eines Fahrtenbuchs auch zur Nachweisbarkeit der betrieblichen Nutzung der Fahrzeuge von mindestens 50 Prozent dienen und somit der Zuordnung zum Betriebsvermögen“, weiß Julia Kienbaum, Vertriebsmitarbeiterin der S-TEC GmbH.

### Auch für Car-Pools interessant

Die Verwaltung eines Car-Pools mit wechselnden Fahrern ist für Fuhrparkmanager aufwändig. Elektronische Fahrtenbücher, die auf Telematiksystemen basieren, können die Verwaltung vereinfachen - zudem, wenn sie über ein elektronisches Führerscheinprüfsystem, wie bei Blaupunkt Telematics und Vispiron, verfügen. „Der gesamte Prozess kann ‚mannlos‘ erfolgen“, berichtet Theodor Hermann, Vertriebsleiter bei Vispiron. So zwingt die Anlassunterbrechung des Car-Sync-Log-Systems von Vispiron den Fahrer, seinen Führerschein zum Starten und zur Identifizierung „vorzuzeigen“. Dabei wird der Führerschein an ein Lesegerät im Auto gehalten. Der Schlüssel kann über einen Schlüsseltresor ausgegeben werden, nachdem der Fahrer sein Auto gebucht hat. Auch dort ist die Führerscheinkontrolle möglich. „Der Fahrer findet sein Auto leichter, weil er im integrierten Gesamtsystem den Standort auf einer Karte abfragen kann. Das Fahrtenbuch ist nicht manipulierbar. Die Bearbeitungskontrolle erfolgt zentral am webbasierten System ohne ‚Einsammeln‘ der Papierfahrtenbücher“, ergänzt Hermann.

Zwar ist ein digitales teurer als ein analoges Fahrtenbuch aus Papier, doch sollen sich die hohen Anschaffungskosten schnell wieder eingefahren haben, versprechen die Anbieter. „In fast allen Fällen rechnet es sich bereits in den ersten vier bis acht Wochen, je nach persönlichem Steuersatz und Fahrzeugwert sowie dem Verhältnis von geschäftlich und privat gefahrener Kilometerleistung“, weiß Ulric E.J. Rechtsteiner, Geschäftsführer von Arealcontrol. Doch nicht nur Geld, sondern auch Zeit soll das elektronisch geführte Fahrtenbuch sparen. Für die vom Fahrer notwendigen Eingaben würden ein bis fünf Sekunden benötigt, verspricht Rechtsteiner. Empirische Untersuchungen hätten eine Zeitersparnis von ungefähr 15 bis 20 Minuten pro Tag ermittelt, was im Monat rund fünf bis sechs Arbeitsstunden bedeuten, die produktiver genutzt werden könnten.

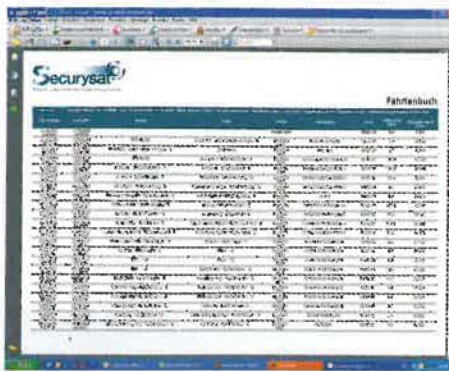
### Fahrtenbuch ist nicht gleich Fahrtenbuch

Als einen dynamischen Markt kann man zurzeit das Angebot an elektronischen Fahrtenbüchern bezeichnen. Mit dem Telematik-Boom kommen und verschwinden Anbieter fast monatlich. Zahlreiche Hersteller bieten ausschließlich Geräte an, deren Hauptaufgabe die elektronische Fahrtenbuchfunktion



Norbert Schwaiger  
Geschäftsführer  
Blaupunkt Telematics





**Fahrtenbuch** | Zeitraum: 01.01.2011 - 31.12.2011 | Fahrzeug: VW Golf | Fahrer: M. Müller

Datum	Uhrzeit	Ort	Strecke (km)	Verbrauch (l/100km)	Notizen
01.01.2011	08:00	Haus	10	8,5	
01.01.2011	12:00	Arbeitsplatz	25	9,2	
01.01.2011	18:00	Haus	15	8,8	
02.01.2011	07:30	Haus	12	8,0	
02.01.2011	11:00	Arbeitsplatz	20	9,0	
02.01.2011	17:00	Haus	18	8,5	

**Kostenübersicht**

Kategorie	Art	Wert
Benzin	Arbeitsplatz	2,30
	Haus	1,70
Diesel	Arbeitsplatz	2,00
	Haus	1,50
Parkgebühren	Arbeitsplatz	0,50
	Haus	0,30
Sonstige	Arbeitsplatz	0,20
	Haus	0,10
<b>Gesamt</b>		<b>8,30</b>

**Statistik**

Monat	Strecke (km)	Verbrauch (l)	Gesamtwert (€)
Januar	100	8,5	8,50
Februar	120	9,0	10,80
März	150	9,5	14,25
April	180	10,0	18,00
Mai	200	10,5	21,00
Juni	220	11,0	24,20
Juli	250	11,5	28,75
August	280	12,0	33,60
September	300	12,5	37,50
Oktober	320	13,0	41,60
November	350	13,5	47,25
Dezember	380	14,0	53,20
<b>Gesamt</b>	<b>2.500</b>	<b>210,0</b>	<b>210,00</b>

ist. Das heißt, die digitalen Helferlein zeichnen entsprechende Daten automatisch auf und speichern sie in einem Gerät. Alle relevanten Informationen werden direkt in das Gerät im Fahrzeug eingegeben. Eine nachträgliche Korrektur ist kaum möglich. Das elektronische Fahrtenbuch muss nach einer gewissen Zeit an den PC angeschlossen werden, wo die Daten ausgelesen werden und das Fahrtenbuch manipulationssicher gespeichert und ausgedruckt werden kann. Neben den Geräten, die ausschließlich als elektronisches Fahrtenbuch konzipiert wurden, bieten fast alle Telematikanbieter in Deutschland diese Funktion zusätzlich zu ihren Dienstleistungen an.

Doch nicht alle der fast 900 Telematikanbieter in Deutschland bieten ein Fahrtenbuch an, das den Kriterien der Finanzämter entspricht. Der Begriff Fahrtenbuch bezieht sich bei genauerem Hinsehen im Prospekt bei einigen Anbietern auf eine Funktion zur Arbeitszeiterfassung der Mitarbeiter. Diese Systeme erfüllen nicht die Vorgaben der Finanzämter.

Ein Problem haben die GPS-basierten Fahrtenbücher: die Genauigkeit der Kilometerberechnung. „Das Finanzamt besteht auf Angabe des Tachostandes, der, basierend auf dem deutschen Eichgesetz, in der Regel höher ist als die mit GPS ermittelten Fahrtstrecken. Ist die Abweichung vom Tacho höher als eine vom Finanzamt festgelegte Toleranz, besteht die Gefahr, dass das Fahrtenbuch auch deshalb nicht anerkannt wird“, erläutert Theo Stettner von Compilot.

Eine Alternative ist das Abgreifen des Tachoimpulses über die OBDII-Schnittstelle. „Doch im Pkw-Bereich ist der Kilometerstand vom Tacho leider nicht über die OBDII-Schnittstelle freigegeben. Dies funktioniert derzeit nur bei der FMSII/CAN-Schnittstelle im Lkw-Bereich“, berichtet Rechtsteiner. „Es kommt auf die Formel und Intelligenz des Systems an“, ergänzt Rechtsteiner. GPS-gemessene Kurvenstrecken sind kürzer als die

echten Kilometerstrecken, je nach Meldeintervall. Die meisten Anbieter rechnen die Strecke von Punkt zu Punkt auf der Landkarte im Portal. „Wir haben eine Logik, die die Erdkrümmung bei der Fahrt über die ‚Erdkugel‘ anhand der Geo-Position im Gerät anders berechnet und berücksichtigt. Ein interner H odometer läuft stetig mit und erreicht eine Abweichung von nur ein bis drei Prozent zum Tachostand“, erklärt Rechtsteiner.

Bei der Fahrtenbuchpflege kann bei vielen Systemen der echte Kilometerstand eingegeben werden und die aufgezeichneten Strecken werden kalibriert. „Dies ist eine anerkannte Methode bei den Finanzämtern, da das Verhältnis zwischen geschäftlich und privat gefahrenen Kilometern gleich bleibt“, erklärt Rechtsteiner.

Neben den Geräten, die ausschließlich zur Fahrtenbuchführung dienen, gibt es auch elektronische Fahrtenbücher, die auf einer Telematiklösung basieren. Diese bieten zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten wie die Ortung in Echtzeit, Diebstahlsicherung der Fahrzeuge über ein GPS-gestütztes Ortungssystem sowie Auswertungs- und Analysemöglichkeiten des Fuhrparks. „Wenn ein Unternehmen sowieso schon Telematiklösungen einsetzt, gibt es das elektronische Fahrtenbuch kostenlos dazu“, erklärt Ralph Ebbinghaus, Geschäftsführer von Digicore Deutschland und ergänzt: „Wenn ein Unternehmen plant, zukünftig mit einer Telematiklösung zu arbeiten, aber davor zurückschreckt, sich in die Anwendung einzuarbeiten, bietet die Fahrtenbuchfunktion einen ‚sanften Einstieg‘: Die Mitarbeiter gewöhnen sich schon mal an die Softwarenutzung. Nach und nach können dann weitere Funktionen Arbeitsschritte im Unternehmen vereinfachen, ohne in ein neues System investieren zu müssen.“

### Datenschutz?

Während Geräte wie Compilot die Fahrdaten lokal im Gerät sammeln und verwalten, werden bei den telematikbasierten Fahrtenbüchern alle Fahrinformationen regelmäßig an einen Server beim Telematikanbieter geschickt und dort verwaltet. Der Datenschutz sollte schon bei der Datenübertragung vom Auto an den Server gewährleistet sein, damit die Daten nicht von Unberechtigten abgegriffen werden können. So bietet zum Beispiel die Car-Sync-Lösung von Vispiron einen VPN-Tunnel von der Telematikbox im Fahrzeug zum Auswertungssystem an. Der Zugriff auf das Internetportal, auf dem die Fahrtenbuchdaten eingesehen werden können, wird mit einer SSL-Verschlüsselung mit Zertifikat gewährleistet. Theodor Hermann von Vispiron empfiehlt, dass die Fahrtenbuchsysteme die Anforderungen nach Paragraph 11 des Bundesdatenschutzgesetzes erfüllen müssen. Über die Berechtigungsmöglichkeiten in der Fahrtenbuchsoftware kann festgelegt werden, welche Daten welchem Benutzer zur Verfügung gestellt werden sollen. „Der Dienstwagenfahrer kann natürlich seine Routen nachvollziehen und bearbeiten. Dem Fuhrparkmanager werden über die Software diverse Auswertungen



## Was das Fahrtenbuch können muss

Wer seinen Dienstwagen auch privat nutzen darf, muss den dadurch entstehenden geldwerten Vorteil versteuern. Grundsätzlich gilt dafür die „Ein-Prozent-Regelung“. Jeden Monat muss der Arbeitnehmer pauschal ein Prozent des Listenneupreises des Fahrzeugs versteuern zuzüglich 0,03 Prozent für die Wege-Kilometer zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Hinzu kommen Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Dieser Regelung kann er entgehen, indem er den Anteil der privaten Fahrten mittels eines ordnungsgemäßen Fahrtenbuches nachweist. Dazu ist ein lückenloses Fahrtenbuch zu führen, aus dem die tatsächlichen privat gefahrenen Kilometer sowie der zu versteuernde Kostenanteil berechnet werden können. Welche Berechnungsmethode persönlich am günstigsten ist sollte man mit seinem Steuerberater abklären. Die Fahrtenbuchmethode lohnt sich meist für diejenigen, der in der Regel wenig private Fahrten mit seinem Dienstfahrzeug zurücklegt.

In einem vom Finanzamt geforderten „ordnungsgemäßen Fahrtenbuch“ müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

### Geschäftliche Fahrt

Datum und Kilometerstand zu Beginn und am Ende jeder einzelnen Fahrt, Reiseziel, Reisezweck und aufgesuchte Geschäftspartner. Wird ein Umweg gefahren, ist dieser ebenfalls aufzuzeichnen.

### Privatfahrt

Nur Kilometerangaben.

### Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

Die Kilometerangaben und ein Vermerk im Fahrtenbuch wie „Wohnung/Arbeit“.

scheidend, dass die Fahraufzeichnungen den Ansprüchen des Gesetzgebers genügen, sondern auch ob das gesamte System revisionssicher ist“, sagt Günter Lachmuth, Geschäftsführer von Probasys.

Auch Tüv-Zertifikate, die gerne in der Werbung verwendet werden, sind in der Praxis wertlos. „Abhilfe könnte ein Wirtschaftsprüfergutachten auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung schaffen, das die Wirkweise der Systemkomponenten zertifiziert sowie die Bescheinigung einzelner Betriebsstättenfinanzämter über die Ordnungsmäßigkeit des Fahrtenbuchsystems“, meint Theodor Hermann, Vertriebsleiter bei Vispiron.

### Tabelle als Download

Unsere Marktübersicht hat sich in diesem Jahr auch deshalb etwas gelichtet. In unserer Tabelle haben wir nur die Anbieter berücksichtigt, die auch für Einzelnutzer zu erwerben sind und die nach Herstellerangaben auch den Anforderungen des Finanzamtes entsprechen. Die Tabelle auf den Seiten 38 bis 42 zeigt einen Ausschnitt der von den Geräten unterstützten Funktionen und die Preise. Die vollständige Tabelle mit detaillierten Informationen zu jedem System finden Sie als Download online unter [www.fuhrpark.de](http://www.fuhrpark.de).

Die Funktionsweise der auf dem Markt zu findenden Geräte unterscheidet sich geringfügig. Es lassen sich zwei Gerätetypen spezifizieren. Während die eine Gerätegruppe den Tachimpuls als Datenerfassungsquelle benutzt, ermittelt die andere Gruppe die relevanten Informationen aus dem GPS-Signal und kann zusätzlich mit einer digitalen Landkarte die gefahrenen Strecken am Computer visualisieren.

Alle Geräte speichern ein so genanntes „Gerüst“ aus folgenden Komponenten:

- Fahrtbeginn (automatisch durch Einschalten der Zündung),
- Fahrtende (automatisch durch Ausschalten der Zündung),
- Fahrzeit,
- gefahrene Kilometer,
- Fahrtart (privat, geschäftlich, von/zur Arbeit).

Die Fahrtart wird vorher durch Tastendruck oder Eingabe eines Kürzels beziehungsweise per Sprachaufzeichnung im elektronischen Fahrtenbuch bestimmt. Allen Geräten gemeinsam sind die nicht manipulierbare Datenerfassung der gefahrenen Kilometer und die manuelle Ergänzung der Ziele mit Hilfe der Software am Computer. Bei serverbasierten Fahrtenbuchsystemen werden die Fahrten aufgezeichnet und an einen Server des Anbieters per Mobilfunk geschickt. Der Kunde kann sich von einem beliebigen PC mit Internetanschluss über eine Internetadresse einloggen und sein Fahrtenbuch einsehen. Komfortabel sind die Systeme, die es auch Fuhrparkmanagern erlauben, die Fahrtenbücher einzusehen, um die Fuhrparkverwaltung effektiv zu führen. Es werden in diesem Fall nur die geschäftlichen Fahrten angezeigt. Die privaten Fahrten werden nicht angezeigt und sind auch nicht einsehbar.

*Wer sein Fahrtenbuch in einer Excel-Datei erstellt, hat beim Fiskus ganz schlechte Karten*

zu den Dienstreisen und dem Fahrzeug zur Verfügung gestellt“, sagt Julia Kienbaum der S-Tec GmbH.

### Keine pauschale Anerkennung

Laut Bundesfinanzministerium ist ein elektronisches Fahrtenbuch anzuerkennen, wenn sich daraus dieselben Erkenntnisse wie aus einem manuell geführten Fahrtenbuch gewinnen lassen. Beim Ausdrucken von elektronisch geführten Fahrtenbüchern müssen nachträgliche Veränderungen der aufgezeichneten Angaben technisch ausgeschlossen, zumindest aber dokumentiert werden. Doch scheut sich die Finanzbehörde aus Wettbewerbsgründen, ein offizielles Zertifikat über die Zulässigkeit eines elektronischen Fahrtenbuchs zu vergeben. So bleibt es jedem Finanzamt und jedem Finanzbeamten frei, eine digitale Fahrtenbuchlösung anzuerkennen. Unternehmen, die in eine elektronische Fahrtenbuchlösung für ihren Fuhrpark investieren möchten, wünschen sich natürlich eine gewisse Rechtssicherheit und eine verbindliche Auskunft von den für die Betriebsstätten zuständigen Finanzämtern. Aber auch hier lassen sich die Finanzämter auf keine verbindliche Aussage im Vorfeld ein: „Die Antwortschreiben treffen nach rund zwei bis sechs Wochen ein, umfassen zwei bis drei Seiten Text, der am Ende keine Sicherheit oder Verbindlichkeit erkennen lässt“, weiß Rechtsteiner. „Für die Finanzbehörden ist aus unserer Erfahrung nicht allein ent-





## Marktübersicht: Elektronische Fahrtenbücher

Anbieter	AREALCONTROL GmbH	AREALCONTROL GmbH	Blaupunkt Telematics GmbH	Bornemann AG
Kontakt	Stroberg 1 70180 Stuttgart Tel.: +49 (0) 711 - 60179 30 Fax: +49 (0) 711 - 60179 19 E-Mail: info@arealcontrol.de www.arealcontrol.de	Stroberg 1 70180 Stuttgart Tel.: +49 (0) 711 - 60179 30 Fax: +49 (0) 711 - 60179 19 E-Mail: info@arealcontrol.de www.arealcontrol.de	Robert-Bosch-Straße 200 31139 Hildesheim Tel.: +49 (0) 5121 - 28405 0 Fax: +49 (0) 5121 - 28405 222 E-Mail: info@blaupunkt-telematics.com www.blaupunkt-telematics.com	Oberer Triftweg 18 38640 Goslar Tel.: +49 (0) 5321 - 33 45 30 Fax: +49 (0) 5321 - 33 45 319 E-Mail: kontakt@bornemann.net www.bornemann.net
Produktname	GT3500-Speedy	GT3800-Teamy	BPT2000	InFLEET Direct

### Ausstattung

Fahrzeug				
Welche Geräte werden im Fahrzeug eingebaut? Telematikbox, Bedienelement, etc.,	GPS-Tracker GT3500-Speedy	GPS-Tracker GT3800-Teamy Lesegerät iButtons (Fahrer/Passagiere) optional GARMIN nüvi Serie	Telematikbox	Telematikbox, RFID-Leser, alternativ Touchpanel

### Datenerfassung

Wie werden die Streckendaten erfasst? Tacho, GPS, etc.	GPS 10-15sec-Takt	GPS jede Sekunde geräteintern!	CAN-BUS	GPS, CAN-Anbindung
Erfolgt die Datenerfassung automatisch oder manuell?	automatisch	automatisch	automatisch	automatisch
Welche Daten werden erfasst? Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Speed, Richtung, Telemetriedaten, etc.	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Speed, Richtung	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Speed, Richtung + Fahrer-ID	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, zurückgelegte Kilometer, Geokoordinaten	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Tankdaten, Tracking
Wie legitimiert sich der Fahrer? Chipkarte, Code, etc.	nicht	iButton, RFID, Tastatur - optional	optional Führerschein mit RFID Chip oder single RFID-Karte	RFID-Tag
Welche Fahrten kann der Nutzer eingeben? Dienstfahrt/Privatfahrt/Arbeitsweg/Pause	Dienst, Privat, Arbeitsweg, Pause	Dienst, Privat, Arbeitsweg, Pause	Dienstfahrt, Privatfahrt, Arbeitsweg	Dienstfahrt, Privatfahrt, Wohnung - Arbeitsstätte, Familienheimfahrt
Wann und wie erfolgt die Zuordnung der erfassten Strecke? z.B. direkt vor Fahrtbeginn per Tasten am Gerät, nachträgliche Bearbeitung, etc.	POI-Logik, automatische Erkennung, Eingabe am Zielpunkt oder nachträglich	POI-Logik, automatische Erkennung, Eingabe am Zielpunkt oder nachträglich	Erfolgt automatisch und mittels webbasierter Software durch den Fahrzeugnutzer	Taste am Gerät, über Touchpanel, nachträgliche Bearbeitung

### Datenauswertung

Wie erfolgt die Datenauswertung? z.B. Lesegerät und Software am Einzel-PC, individueller Zugang zu einem Server über das Internet (Webportal).	Server-Zugang, Webportal	Server-Zugang, Webportal	Webservice, Passwort geschützt	individueller Zugang zu einem Server über das Internet
Wie werden die ermittelten Daten an das Auswertungssystem übertragen? z.B. per Mobilfunk an einen Server, USB-Stick, Chipkarte, etc.	GPRS	GPRS	per GSM-Datendienst an einen zentralen Server	per Mobilfunk an einen Server
Welche Daten müssen nachträglich ergänzt werden?	Grund der Fahrt, dienstlich, privat, ggf. abweichender Fahrer	Grund der Fahrt, dienstlich, privat	Grund der Fahrt, Art der Fahrt, selbstlernend, wird nach der ersten Anfahrt automatisch ergänzt	Firma, Ansprechpartner, Zweck der Fahrt, bei Touchpanel automatische Datenergänzung
Können Ziele aus digitalen Kontaktdaten übernommen werden? z.B. Outlook, CRM, Adressbuch	nein	ja	ja, z.B. ist die Anbindung an externe SW-Module (ERP, CRM, Tourenplaner) möglich	ja
Können Textbausteine erstellt werden?	nein	ja		ja

### Datenschutz

Wer hat Zugriff auf die erfassten Daten? Nur Fahrer oder auch Disponent oder auch andere?	individuell einstellbar, hierarchische Zugriffe	individuell einstellbar, hierarchische Zugriffe	Zugriffssteuerung (Admin/Nutzer) per Passwort/ Login;	Fahrer auf alle Daten, andere nur geschäftliche Daten
Werden die ermittelten Daten verschlüsselt an das Auswertungssystem übertragen? Wenn ja, welche Verschlüsselungstechnik wird benutzt? z.B. https mit Zertifikat bei Datenauswertung über ein Internetportal, etc.	ja, VPN	ja, VPN	Bereitstellung von https mit Zertifikat	

### Kosten in EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

Gerät	339,00 EUR	399,00 EUR + opt. GARMIN (139,00 bis 249,00 EUR)	495,00 zzgl. MwSt.	ab 259,00 EUR
Software oder Zugang zum Webportal, falls erforderlich	< 10,00 EUR	< 10,00 EUR	keine Zusatzkosten	10,00 EUR / Monat
Einbau	bis 40,00 EUR	85,00 -149,00 EUR	Anfrage	ab 49,00 EUR
Datenübertragung	< 2,90 EUR	< 4,90 EUR	Flatrate-Europaweit 19,95 EUR zzgl. MwSt.	ab 5,00 EUR / Monat
Leasing	10,79 EUR	12,67 EUR	Anfrage	ja, auf Anfrage
Pauschalangebot	28,24 EUR	34,37 EUR	Anfrage	ab 19,95 EUR / Monat



Bury GmbH & Co. KG	Bury GmbH & Co. KG	CompiLot Car Computer	DigiCore Deutschland GmbH	ICS International AG
Robert-Koch-Straße 1-7 32584 Löhne Tel.: +49 (0) 1805 - 84 24 68 Fax: +49 (0) 1805 - 84 23 29 E-Mail: info@bury.com www.bury.com	Robert-Koch-Straße 1-7 32584 Löhne Tel.: +49 (0) 1805 - 84 24 68 Fax: +49 (0) 1805 - 84 23 29 E-Mail: info@bury.com www.bury.com	Nüxei 1 37441 Bad Sachsa Tel.: +49 (0) 5523 - 9539233 Fax: +49 (0) 5523 - 9539235 E-Mail: info@compilot.de www.compilot.de (in Bearbeitung)	Gewerbepark 18 49143 Bissendorf Tel.: +49 (0) 5402 - 702800 Fax: +49 (0) 5402 - 702828 E-Mail: info@digicore-deutschland.de www.digicore-deutschland.de	Mobile Lösungen Siemensstraße 11 61267 Neu-Anspach Tel.: +49 (0) 6081 - 94 00 70 Fax: +49 (0) 6081 - 94 00 75 E-Mail: info@ics-ident.de www.ics-ident.de/mobile-loesungen
CL 1010 Time	CC 9060 Time	CompiLot AD	C-Track Online	4mobile KEP

Bedienelement	Touchscreen-Display, Elektronikbox	Einbaubuchse – Anschluss für Fahrzeugadapter, bei Bedarf CAN-Bus-Adapter	C-Track	Telematikbox, RFID-Leser, alternativ Touchpanel
---------------	------------------------------------	--	---------	---

GPS	GPS	Abgriff des Tachosignals	GPS	GPS, CAN-Anbindung, Tachosignal
automatisch	automatisch	Automatisch: Fahrten (km und Zeit von - bis) Eingabe über Tastatur: Ziel, Fahrtzweck, Route - Klartext, Kürzel, Code	automatisch	automatisch
Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Telemetriedaten, Geschwindigkeit	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Telemetriedaten, Geschwindigkeit	Datum, Uhrzeit, Kilometerstand zu Beginn und Ende jedes Ereignisses, Nutzungsart, Belege, Stillstandsgründe	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Start- und Stoppzeit, Fahrt- und Standzeit, Kilometerstand, Standort, angelegte Ortspositionen	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Tankdaten, Tracking
-	-	Eingabe der Personalnummer (bleibt so lange erhalten, bis sie geändert/neu eingegeben wird)	Driver-ID	RFID-Tag, alternativ Code
Dienstreise, Privatreise, Arbeitsweg	Dienstreise, Privatreise, Arbeitsweg	Dienstreise, Fahrt von/zur Arbeit, nicht definierte Fahrten sind Privatfahrten (werden in einer Summe zwischen letzter und nächster definierter Fahrt ausgewiesen)	Dienst- und Privatfahrt	Dienst-, Privat-, Wohnung - Arbeitsstätte, Familienheimfahrt
Tastendruck am Gerät, Software Bearbeitung	Tastendruck am Gerät, Software Bearbeitung	Zu Beginn der Fahrt werden Nutzungsart und Abfahrtsort (als letztes Ziel/Überschreibbar) definiert	Dienst-/Privatschalter wird umgelegt	Taste am Gerät, über Touchpanel, nachträgliche Bearbeitung

Software Einzel-PC/netzwerkfähig	Software Einzel-PC/netzwerkfähig	in beliebigem PC; Auswertung in „Lexware Reisekosten“	über das Internet (Webportal)	individueller Zugang zu einem Server über das Internet
USB	USB	per Kabel direkt aus dem Fahrzeugterminal oder separatem Auslesegerät (mit Tausch des Datenträgers)	GPRS	per Mobilfunk an einen Server
Hausnummern (Fahrtgrund + Ansprechpartner optional), Nachtrag entfällt bei Vorgaben	Hausnummern (Fahrtgrund + Ansprechpartner optional), Nachtrag entfällt bei Vorgaben	Keine. Fehleingaben können am PC nachvollziehbar korrigiert werden, im Rahmen steuerlicher Vorschriften.	Bemerkungen (Zweck der Fahrt + Ansprechpartner)	Firma, Ansprechpartner, Zweck der Fahrt, bei Touchpanel automatische Datenergänzung
ja, Outlook und CSV Format	ja, Outlook und CSV Format	ja	nein	geplant
nein	nein	als Code oder Kürzel	nein	ja

Zugriffssteuerung (Admin/Nutzer)	Zugriffssteuerung (Admin/Nutzer)	kein Zugriff auf gespeicherte Daten im Fahrzeugterminal. Am PC nur berechnete Nutzer.	Anwender (passwortgeschützt)	Fahrer auf alle Daten, Andere nur geschäftliche Daten
		Verschlüsselung während der Datenübertragung, um Manipulation auszuschließen	ja; k.A.	

199,00 EUR	299,00 EUR	433,00 EUR bis 555,00 EUR	475,00 EUR	ab 299,00 EUR
nein	nein	155,00 EUR pro PC	ab 14,95 EUR / Monat	ab 9,90 EUR / Monat
ja	ja	ca. 100,00 EUR	140,00 EUR	ab 99,00 EUR
nein	nein	keine	inklusive	ab 4,99 EUR / Monat
nein	nein	ja, auch Miete - Preise abhängig von Laufzeit etc.	nein	
nein	nein	ab 600,00 EUR für Komplettausstattung	nein	ab 25,00 EUR / Monat



# Marktübersicht: Elektronische Fahrtenbücher



Anbieter	IGL Telematics GmbH & Co. KG	probasy Software GmbH	Securysat Deutschland	S-TEC GmbH
Kontakt	Dennwartstraße 27 52068 Aachen Tel.: +49 (0) 241 - 963 1430 Fax: +49 (0) 241 - 963 1439 E-Mail: oscar@igl-aachen.de Ansprechpartner: Marcel Stork stork@igl-aachen.de www.myOSCAR.de	Rothschwaiger Straße 8 82296 Schöngelting Tel.: +49 (0) 8141 - 3273250 Fax: +49 (0) 8141 - 3273256 E-Mail: info@driverslog.de www.driverslog.de	Riehlingshöhe 3 88353 Kisslegg Tel.: +49 (0) 7522 - 9155913 Fax: +49 (0) 7522 - 9155914 E-Mail: info@securysat.de www.securysat.de	Kampweg 1 21035 Hamburg Tel.: +49 (0) 40 - 241896 24 (Vertrieb) Fax: +49 (0) 40 - 39311 71 E-Mail: info@scanmedia.net www.gps-carmagic.de
Produktname	OSCAR 700 FB	DriversLog	Securysat Fleet	GPS-CarMagic LIVE

## Ausstattung

Fahrzeug				
Welche Geräte werden im Fahrzeug eingebaut? Telematikbox, Bedienelement, etc.,	Kombiantenne, Anschlusskit; Optional FahrerID, Wahlschalter	keine erforderlich	Telematiksystem TE 1000	1 GPS-Ortungsgerät inkl. GPS-Antenne, GPS-CarMagic LIVE Standard oder Professional, optional: Privat-Schalter, Anlasserunterbrechung, GARMIN Navigation mit Dateneingabe

## Datenerfassung

Wie werden die Streckendaten erfasst? Tacho, GPS, etc.	GPS, Anschluss Tachosignal möglich	offline, manuell und GPS	GPS	GPS-Daten
Erfolgt die Datenerfassung automatisch oder manuell?	automatisch	beides möglich, manuell und GPS mit Reverse Geocoding	automatisch	automatisch (inkl. Online Übertragung)
Welche Daten werden erfasst? Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, weitere Telemetriedaten, etc.	Fahrzeug, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten; Optional FahrerID	Fahrzeug Auswahl, Fahrer durch Login bekannt, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, (Geokoordinaten geräteabhängig), Textvorgaben, Tankbelege	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Telemetriedaten, Geschwindigkeit, Routenaufzeichnung, Fahrerberichte, Stoppberichte, digitale und analoge Schaltein- und Ausgänge	Fahrzeug, (optional Fahrer), Datum, Uhrzeit, Geopositionen, Start- und Endort, Kilometerstand, Geschwindigkeit
Wie legitimiert sich der Fahrer? Chipkarte, Code, etc.	RFID Tag oder FahrerID Stecker	einmalig über eine Fahrer-PIN	Chip: Dallas Key	Optional per i-Button-Key / Optional über Garmin (elektronischer Schlüssel)
Welche Fahrten kann der Nutzer eingeben? Dienstfahrt/Privatfahrt/Arbeitsweg/Pause	Dienstfahrt, Privatfahrt, Arbeitsweg	Dienstfahrt, Privatfahrt, Arbeitsweg (beim LKW auch Pause)	Dienstfahrt, Privatfahrt, Arbeitsweg	Dienstfahrt, Privatfahrt, Arbeitsweg, Pause
Wann und wie erfolgt die Zuordnung der erfassten Strecke? z.B. direkt vor Fahrtbeginn per Tasten am Gerät, nachträgliche Bearbeitung, etc.	die Zuordnung erfolgt im Internetportal bei der ersten Fahrt manuell, danach automatisch	am Ende der Fahrt per Handy-Tastatur, mit GPS Fahrtbeginn und Ende, keine nachträgliche Bearbeitung erforderlich	Software Bearbeitung	Die Zuordnung kann per Privat/Dienst-Umschalter im Fahrzeug (optional) erfolgen oder automatisch per lernfähiger Geozonenauswertung. Optional kann die Eingabe des Fahrzwecks/ Dienstfahrt auch direkt über Garmin Navigationsysteme mit Garmin Protokoll ab Version 2.0 erfolgen.

## Datenauswertung

Wie erfolgt die Datenauswertung? z.B. Lesegerät und Software am Einzel-PC, individueller Zugang zu einem Server über das Internet (Webportal).	über das Internetportal www.myOSCAR.de individuell geschützt wie beim Onlinebanking	das aktuelle Fahrtenbuch erhält der Nutzer per E-Mail und individueller Zugang zum Fahrzeugpool	Web Portal Securysat Fleet, keine lokale Installation notwendig	Softwareclient mit gesichertem Zugang zum Portalserver über das Internet
Wie werden die ermittelten Daten an das Auswertungssystem übertragen? z.B. per Mobilfunk an einen Server, USB-Stick, Chipkarte, etc.	Die Daten werden vollautomatisch nach jedem Start und Stopp per GPRS (Mobilfunk) an den myOSCAR Internetserver gesendet.	per Mobilfunk an einen Server	USB	Übertragung erfolgt verschlüsselt online über GPRS. Gerät hat einen „Daten Airback“ und speichert Daten zwischen, wenn nicht gesendet werden kann.
Welche Daten müssen nachträglich ergänzt werden?	Bei jeder ersten Fahrt zu einem Ziel muss die Art und der Zweck der Fahrt eingegeben werden. Danach erfolgt bei gleicher Zielfahrt automatisch ein Vorschlag, der nur noch bestätigt werden muss.	keine	Fahrtgrund + Ansprechpartner	Beschreibung des Fahrzwecks und Kunde/ Ansprechpartner. Die Erkennung des Kunden mit Fahrzweckzuordnung ist automatisiert per Geofencing möglich. Bei Einsatz von Garmin Navigationsgeräten erfolgt die Dateneingabe im Fahrzeug.
Können Ziele aus digitalen Kontaktdaten übernommen werden? z.B. Outlook, CRM, Adressbuch	nein	ab Version 2.6 aus Adressbuch	CSV Format	ja - Flat File Import
Können Textbausteine erstellt werden?	ja	ja	nein	ja

## Datenschutz

Wer hat Zugriff auf die erfassten Daten? Nur Fahrer oder auch Disponent oder auch andere?	hier sind alle Optionen möglich, der Fahrer kann weitere Nutzer einrichten oder z.B. dem Disponenten einen zeitlich eingeschränkten Zugriff gewähren, z.B. werktags 8:00 - 17:00 Uhr	Personen, die die Zugangsdaten zum Fahrzeugpool haben, Fahrer auch mit eigenem Zugang	Zugriffssteuerung einstellbar über Benutzerverwaltung	per Benutzermanagement definierbar, Fahrtenbuchfunktionen: nur der Fahrer
Werden die ermittelten Daten verschlüsselt an das Auswertungssystem übertragen? Wenn ja, welche Verschlüsselungstechnik wird benutzt? z.B. https mit Zertifikat bei Datenauswertung über ein Internetportal, etc.		symmetrischer Verschlüsselungsalgorithmus nach Data Encryption Standard (DES)	ja	Datenübertragung der Geräte (Positionserfassung) ist unverschlüsselt. Die Datenübertragung zum Portal erfolgt verschlüsselt über https (SSL-Verschlüsselung).

## Kosten in EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

Gerät	599,00 EUR	-	344,00 EUR	ab 299,00 EUR inkl. Zugang & Jahresdatenflat
Software oder Zugang zum Webportal, falls erforderlich	monatlich, pauschal mit Mobilfunk (Deutschland) und myOSCAR Internetportal 20,00 EUR / Monat	42,00 EUR / Jahr	nein	inklusive
Einbau	deutschlandweiter Vorort Einbau 150,00 EUR; in einer der 240 Vertragswerkstätten ca. 120,00 EUR	-	ja	Plug'n Play per Zigarettenspannender/OBD-II Stecker möglich, Dauerplus-Anschluss erforderlich, ansonsten über jede Fachwerkstatt
Datenübertragung	ist in der Pauschale inbegriffen	vertragsabhängig	nein	online / GPRS
Leasing	Vollkosten inkl. Einbau, Wartungsvertrag, alle laufenden Kosten für 1 Stück 49,00 EUR / Monat ab 250 Stück 39,00 EUR / Monat	-	nein	ist möglich
Pauschalangebot	49,00 EUR / Monat Vollkosten	-	nein	ab 299,00 EUR inkl. Zugang & Jahresdatenflat

# Marktübersicht: Elektronische Fahrtenbücher



Anbieter	Systemics Elektronik GmbH & Co. KG	TWL KOM GmbH	VISPIRON AG, vormals Pincar	YellowFox GmbH
Kontakt	Münchner Straße 11 85540 Haar René Albrechtsen Tel.: +49 (0) 89 - 4620 4908 Fax: +49 (0) 89 - 4620 2989 E-Mail: info@systemics.de www.systemics.de	Donnersbergweg 4 67059 Ludwigshafen Tel.: +40 (0) 621 - 549 666 40 Fax: +49 (0) 621 - 549 666 50 E-Mail: info@twl-kom.de www.twl-kom.de	Frankfurter Ring 224 80807 München Tel.: +49 (0) 89 - 55 29 70 00 Fax: +49 (0) 89 - 55 29 70 99 E-Mail: info@vispiron.de www.vispiron.de	Zum Tälchen 3 01723 Wilsdruff OT Kesselsdorf Tel.: +49 (0) 35204 - 270 100 Fax: +49 (0) 35204 - 270 111 E-Mail: info@yellowfox.de www.yellowfox.de
Produktname	TravelControl	VOYAGER TS Fahrtenbuch	CarSync-Log	YellowFox P-Box
<b>Ausstattung</b>				
<b>Fahrzeug</b>				
Welche Geräte werden im Fahrzeug eingebaut? Telematikbox, Bedienelement, etc.,	Telematikbox mit GPS-Antenne oder GPS-Signalleiter, optional Funk-Modem	Telematikbox Fox-LT mit Antenne, optional: Bluetooth-Einheit, RFID-Reader, festes Bedienelement	Telematikbox, RFID-Leser, alternativ Navi als Touchpanel	GPS-Telematikbox zzgl. optionales Bedienelement für Fahrzustände
<b>Datenerfassung</b>				
Wie werden die Streckendaten erfasst? Tacho, GPS, etc.	GPS, Geokoordinaten (bei geschäftlichen Fahrten!)	CAN-Bus und GPS	GPS, CAN-Anbindung, alternativ Tachosignal	GPS + Zündungslogik
Erfolgt die Datenerfassung automatisch oder manuell?	automatisch	automatisch	automatisch	automatisch
Welche Daten werden erfasst? Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, optional weitere Telemetriedaten, etc.	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, optional weitere Telemetriedaten	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Optional: Geschwindigkeit, Tankinhalt, Batteriespannung, hinterlegte Points of Interest/Adressen mit Ansprechpartnern	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Geokoordinaten, Tankdaten, Tracking	Fahrzeug, Fahrer, Datum, Uhrzeit, Kilometerstand, Position, Telemetrie, Adresse, einmalig hinterlegte Kundendaten (z.B. Name, KD-Nummer), Geokoordinaten, weitere
Wie legitimiert sich der Fahrer? Chipkarte, Code, etc.	Chipkarte	Optional: Legitimation über PDA/Smartphone-App bzw. festem Bedienelement mit ID-Nummer oder RFID-Chip möglich	RFID-Tag, alternativ Code	Transponder
Welche Fahrten kann der Nutzer eingeben? Dienstfahrt/Privatfahrt/Arbeitsweg/Pause	Dienstfahrt, Privatfahrt	Geschäftlich, Privat, optimierter Dienstantritt, Rufbereitschaft, Arbeitsweg über PDA/Smartphone Auftrag (Auftragsnummer und Personal-ID) bzw. festem Bedienelement oder RFID-Karten möglich	Dienstfahrt, Privatfahrt, Wohnung - Arbeitsstätte, Familienheimfahrt	Dienstfahrt, Privatfahrt, Heimfahrt
Wann und wie erfolgt die Zuordnung der erfassten Strecke? z.B. direkt vor Fahrtbeginn per Tasten am Gerät, nachträgliche Bearbeitung, etc.	Dienstfahrten und Arbeitswegfahrten automatisch, Privatfahrten durch Tastendruck nach Einschalten der Zündung, nachträgliche Änderungen sind teilweise möglich, jedoch immer finanzamtconform	nachträglich über WEB-Interface oder direkt via PDA/Smartphone App & Bluetoothverbindung bzw. festem Bedienelement	Taste am Gerät, über Touchpanel, nachträgliche Bearbeitung	Zuordnung vor Fahrtbeginn per Statustaster oder nachträglich im Webportal, automatische Kunden- und Adresszuordnung, nachträgliche Bearbeitung des Fahrtgrundes möglich
<b>Datenauswertung</b>				
Wie erfolgt die Datenauswertung? z.B. Lesegerät und Software am Einzel-PC, individueller Zugang zu einem Server über das Internet (Webportal).	Verwaltung, Bearbeitung und Auswertung der Daten erfolgt in der TravelControl-Software am PC	Server-Zugang, Webportal in Form eines Berichtes oder als Export über bekannte Schnittstellen	individueller Zugang zu einem Server über das Internet	via Internet (Webportal) ortsunabhängig
Wie werden die ermittelten Daten an das Auswertungssystem übertragen? z.B. per Mobilfunk an einen Server, USB-Stick, Chipkarte, etc.	per Chipkarte, optional per Kurzstreckenfunk oder GPRS Mobilfunk	GPRS	per Mobilfunk an einen Server	per Mobilfunk (GPRS) an Server
Welche Daten müssen nachträglich ergänzt werden?	je Ziel nur einmalig: Firma, Ansprechpartner, Fahrtzweck	Grund der Fahrt, dienstlich, privat etc., ggf. abweichender Fahrer (mit PDA/Smartphone-App auch alles direkt im Fahrzeug einstellbar), Fahrererkennung auch über RFID möglich	Firma, Ansprechpartner, Zweck der Fahrt, bei Wiederholung automatisierte Übernahme, bei Hinterlegung von Ortslisten automatische Erkennung von Fahrtzweck bei Anfahrt Geoposition; bei Touchpanel automatische Datenergänzung	Kundenspezifische Daten - einmalig, danach automatischer Eintrag
Können Ziele aus digitalen Kontaktdaten übernommen werden? z.B. Outlook, CRM, Adressbuch	ja	hinterlegtes Adressbuch im Portal (Points of Interest mit Ansprechpartner) möglich, Importfunktion in Planung	ja	ja, Massenimport von Kontakten und Adressen über Schnittstelle möglich, automatische Geocodierung
Können Textbausteine erstellt werden?	nicht erforderlich	Fahrtarten frei einstell- und ergänzbar, Funktion für hinterlegbare Fahrtgründe in Planung	ja	ja, kunden- bzw. adressenspezifisch
<b>Datenschutz</b>				
Wer hat Zugriff auf die erfassten Daten? Nur Fahrer oder auch Disponent oder auch andere?	Rechteverwaltung konfigurierbar (Benutzergruppen / Benutzer)	individuell über hierarchisch strukturierte Rollenverteilung	Fahrer auf alle Daten, Andere nur geschäftliche Daten	individuell administrierbar
Werden die ermittelten Daten verschlüsselt an das Auswertungssystem übertragen? Wenn ja, welche Verschlüsselungstechnik wird benutzt? z.B. https mit Zertifikat bei Datenauswertung über ein Internetportal, etc.	im Fahrzeug erfasste Daten werden verschlüsselt zum Auswertungssystem übertragen		VPN-Tunnel von Box zum Auswertungssystem; SSL-Verschlüsselung mit Zertifikat im Web-Portal Anforderungen § 11 BDSchG werden komplett erfüllt	ja, verschlüsselte Übertragung im Rahmen ein IP-VPN, mehrstufiges Backup-Konzept
<b>Kosten in EUR zzgl. gesetzl. MwSt.</b>				
Gerät	ab 799,00 EUR	264,00 EUR inkl. Software + Anbauteile (ohne optionales Zubehör) ohne Einbau	ab 249,00 EUR	ab 299,00 EUR
Software oder Zugang zum Webportal, falls erforderlich	ab 189,00 EUR	9,50 EUR Software inkl. Zugang zum Webspace für Laufzeit inklusive	ab 9,90 EUR / Monat	13,95 EUR / Monat
Einbau	159,00 EUR bundesweiter Vor-Ort-Einbau inkl. Montagematerial und 2 Jahre Garantie auf den Einbau	nach Kundenwahl	ab 99,00 EUR	ab 50,00 EUR
Datenübertragung	keine Datenübertragungskosten (bei der Datenübertragung per GPRS ist ein entsprechender Mobilfunkvertrag erforderlich)	je Nach Mobilfunkprovider und Tarif ab 0,00 EUR	ab 2,99 EUR / Monat	keine Kosten (national)
Leasing	-	individuelle Angebote über 2 Partner möglich (bonitätsabhängig)		möglich
Pauschalangebot	individuell möglich	nein	ab 23,00 EUR / Monat	